

Gotte liebet nur das / was wir in Jesu Christo sind / an uns / und das ist es auch alles / was wir selbst an uns lieben sollen / und wornach wir wünschen sollen von andern geliebet zu werden. — Wer sich rühmen kan / daß er verdienet habe ein Mensch zu seyn / durch die erste Schöpfung / kan sich das Verdienst zueignen / daß er zu einem neuen Menschen durch die andere Schöpfung gemacht worden. Die erste ziehet uns aus dem natürlichen Nichts herfür : die andere aus dem Nichts der Sünden / und aus einem Abgrund der Unwürdigkeit.

16. Ich wünsche den Frieden und die Barmherzigkeit allen denen / die nach dieser Regul wandeln werden / und dem Israel Gottes!

Es ist kein rechter Friede auffer für die / welche allein auff Jesum Christum hoffen. Es ist keine Barmherzigkeit / als durch sein Creuz. Der Israel nach dem Fleisch sucht seine Ehre in der Gerechtigkeit des Fleisches / durch fleischliche Ceremonien / und so / daß er sie mit dem Creuz und der Gnade Jesu Christi vor nöthig hält. Aber der Israel Gottes suchet nur die Gerechtigkeit Gottes / und hält das vor seinen Frieden / daß er die Wahrheit / Nothwendigkeit / Kräftigkeit und Genüglichkeit der Christlichen Gnade erkenne / und ihr ewig unterworfen sey.

17. Ubrigens mache mir weiter niemand keine Mühe : denn ich trage die Zeichen des Herrn Jesu eingedruckt an meinem Leibe.

Wohl dem / welcher sich rühmen kan / daß er von dem Creuz des Herrn Jesu anders als durch bloße Worte Werck mache. Jesus Christus hat an allen Theilen seines Leibes eine allgemeine Beschneidung durch die Wunden der dornenen Croue / Nägel und Geißel getragen / und an dieser Beschneidung rühmet sich der Apostel durch seine Wunden Theil zu haben : und sezet der Beschneidung der Juden / welche ihre Dienstbarkeit unter dem Gesetz andeutete / diese als das Kennzeichen / wodurch er Jesu Christo angehöre / entgegen. Man kan sich nicht versichern / daß man ihn liebe / oder sein sey / man habe sich es denn etwas kosten lassen.

18. Lieben Brüder / die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sey mit eurem Geist. Amen!

Ach Herr Jesu / wie könnte ich in dir bleiben / wenn deine Gnade nicht in mir bliebe und würckte! Was solten so viel Wahrheiten werden / welche du mir durch deinen Apostel hier gelehret hast / als eine Wolcke Zeugen wider mich / wo du sie mir nicht selbst in meinem Geist legest / und durch deinen Geist in mir ihre Liebe und würckliche That schaffest?

Epistel St. Pauli an die Ephesier.

Cap. I.

S. 1. Gnaden-Wahl. Geheimniß des Willens Gottes. Jesus Christus Band des Himmels und der Erden.

1. Paulus durch den Willen Gottes / ein Apostel Jesu Christi allen Heiligen und Glaubigen in Jesu Christo die zu Ephesus sind.

MAn kan den Geistlichen nicht genug sagen / daß sie durch den Willen Gottes in das heilige Ammt eingehen müssen. Man kan es den Christen nicht oft genug wiederholen / daß sie heilig sind ihrem Stande nach / und es auch dem Leben nach seyn sollen.

2. Gott